

# Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVII

## Teil 1 Einführung in das System der Künstlersozialversicherung

Einleitung	1
I. Die Versicherungspflicht – nur für Künstler und Publizisten	2
II. Die Künstlersozialabgabe	3
III. Die Künstlersozialkasse	8
IV. Das Verwaltungsverfahren im Überblick	13

## Teil 2 Die abgabepflichtigen Unternehmen

Einleitung	15
I. Der Unternehmensbegriff im KSVG	16
II. Die «typischen» Verwertungen	22
III. Werbung für das eigene Unternehmen (Eigenwerber)	52
IV. Die Generalklausel. Alle Unternehmen mit regelmäßiger Verwertung	56

Andri Jürgensen · Praxishandbuch Künstlersozialabgabe · 4. Aufl. 2016

IX

## **Teil 3 Das meldepflichtige Entgelt**

<b>Einleitung</b>	<b>61</b>
I. Die Bemessungsgrundlage für die Künstlersozialabgabe	62
II. Berechnen der Künstlersozialabgabe	103
III. Künstlersozialabgabe bei GmbH-Gesellschaftern	103

## **Teil 4 Jährliche Entgeltmeldung und Verwaltungsverfahren**

<b>Einleitung</b>	<b>107</b>
I. Die erstmalige Erfassung durch die KSK bzw. DRV	108
II. Die jährliche Meldung der Entgeltsumme	110
III. Die monatlichen Vorauszahlungen	113
IV. Ausgleichsvereinigungen	115
V. Rechtsschutz und Verjährungsfristen	117

## **Teil 5 Aufzeichnungspflichten und Betriebsprüfungen**

<b>Einleitung</b>	<b>123</b>
I. Aufzeichnungspflichten	123
II. Auskunfts- und Vorlagepflichten	124
III. Betriebsprüfungen durch die KSK und die DRV	126

## **Anhang**

I. Gesetzestexte	133
II. Abgrenzungskatalog für Theater, Orchester, Film und TV	149
III. Die Liste mit 400 Berufen	155
Stichwortverzeichnis	167

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII

## Teil 1 Einführung in das System der Künstlersozialversicherung

Einleitung	1
I. Die Versicherungspflicht – nur für Künstler und Publizisten	2
II. Die Künstlersozialabgabe	3
1. Nicht nur gewinnorientierte Unternehmen sind betroffen	3
2. Die Rechtfertigung für die Künstlersozialabgabe	4
3. Abgabepflicht »dem Grunde nach« und »der Höhe nach«	5
4. Verfassungs- oder Europarechtswidrigkeit der Künstlersozialabgabe?	7
III. Die Künstlersozialkasse	8
1. Die Aufgaben der KSK	8
2. Verwaltungsorganisation	9
3. Statistisches	10
4. Die Aufgaben der Deutschen Rentenversicherung Bund	12
IV. Das Verwaltungsverfahren im Überblick	13
1. Die Erfassung durch KSK und DRV	13
2. Jährliche Meldung der Entgeltsumme	14
3. Monatliche Vorauszahlungen	14

## Teil 2

### Die abgabepflichtigen Unternehmen

Einleitung	15
I. Der Unternehmensbegriff im KSVG	16
1. Nachhaltig und wiederholt ausgeübte Tätigkeit	16
2. Eine Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich	18
3. Beginn der Abgabepflicht mit Aufnahme der Tätigkeit	20
4. Typische Verwerter, Eigenwerber und die Generalklausel	22
II. Die «typischen» Verwerter	22
1. Buch-, Presse- und sonstige Verlage, Presseagenturen	23
2. Theater, Orchester, Chöre	26
3. Theater-, Konzert- und Gastspieldirektionen	29
a) Der Kreis der abgabepflichtigen Unternehmen	30
b) Vermittlungstätigkeiten: Agenturen und Vermittler	33
c) Die Abgabepflicht bei mehreren Veranstaltern	34
4. Rundfunk und Fernsehen	36
5. Hersteller von bespielten Bild- und Tonträgern	37
a) Herstellung von Bild- und Tonträgern	37
b) Press- und Kopierwerke	38
6. Galerien und Kunsthandel, Kunstvereine	39
a) Galerien und Kunsthandel	39
b) Kunstverein und Künstlerverein	41
c) Selbstvermarktung der Künstler	42
7. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für Dritte	43
8. Varieté- und Zirkusunternehmen, Museen	46
9. Aus- und Fortbildungseinrichtungen für Kunst und Publizistik	49
III. Werbung für das eigene Unternehmen (Eigenwerber)	52
1. Maßnahmen der Eigenwerbung	53
2. Regelmäßigkeit	55
IV. Die Generalklausel. Alle Unternehmen mit regelmäßiger Verwertung	56
1. Verwerten von Werken	58
2. Regelmäßigkeit der Verwertung	58
a) Regelfall: Bagatellgrenze von 450 Euro	59
b) Regelmäßigkeit bei Verwertungen	59
3. Absicht der Einnahmeerzielung	60

## Teil 3

### Das meldepflichtige Entgelt

Einleitung	61
I. Die Bemessungsgrundlage für die Künstlersozialabgabe	62
1. Die Entgelte müssen für <i>künstlerische oder publizistische Werke oder Leistungen</i> gezahlt worden sein	63
a) Kunst	64
(1) Mindestmaß an freier schöpferischer Gestaltung	65
(2) Werbung und Werbefotografie	69
(3) Handwerk und künstlerische Fotografie	72
(4) Tanz und Tanzunterricht	74
(5) Lehrtätigkeiten	76
b) Publizistik	78
(1) Schriftstellerei	79
(2) Journalismus	79
(3) Ähnliche publizistische Tätigkeiten	80
(4) Lehre von Publizistik	81
2. Der beauftragte Künstler/Publizist muß als <i>Selbständiger</i> tätig werden	82
a) GmbH, AG, KG, oHG	83
b) Die Einzelfallprüfung	84
c) selbständiger Tätigkeit und abhängige Beschäftigung	86
d) Der Abgrenzungskatalog für Film, Rundfunk, Bühnen und Orchester	88
e) Das Anfrageverfahren zur Statusfeststellung	88
3. Das Entgelt – viele, aber nicht alle Rechnungsbestandteile gehören dazu	89
a) Honorare und vergleichbare Leistungen	91
b) Nebenkosten und Auslagen	93
c) Reisekosten	95
d) Bewirtungskosten	96
e) Kommissionsgeschäfte, Vertretung und Vermittlung	96
f) Zahlungen von Dritten an den Künstler	99
g) Zahlungen an Dritte	99
h) Ausländersteuer	100
i) Entgelte, die nicht zur Bemessungsgrundlage gehören	101
(1) Entgelte an Verwertungsgesellschaften	101
(2) Steuerfreie Aufwandsentschädigungen	101
(3) Übungsleiterpauschale für Ausbilder, Chorleiter u.a.	101
(4) Bewirtungskosten	102

II.	Berechnen der Künstlersozialabgabe	103
III.	Künstlersozialabgabe bei GmbH-Gesellschaftern	103
	1. Die Voraussetzung für die Abgabepflicht auf das GF-Gehalt	104
	2. Delegation an Mitarbeiter	105

## Teil 4 Jährliche Entgeltmeldung und Verwaltungsverfahren

Einleitung	107	
I.	Die erstmalige Erfassung durch die KSK bzw. DRV	108
	1. Form und Inhalt der Meldung	108
	2. Der Feststellungsbescheid	109
	3. Die unmittelbaren Folgen der Abgabepflicht	109
	4. Rechtsnachfolge	110
II.	Die jährliche Meldung der Entgeltsumme	110
	1. Inhalt der Meldepflicht	111
	2. Schätzung der Abgabe bei versäumter Meldung	111
	3. Der Abgabebescheid	112
III.	Die monatlichen Vorauszahlungen	113
	1. Berechnen der Vorauszahlungen	113
	2. Beginn der Vorauszahlungen und Fälligkeit	114
	3. Herabsetzen der Vorauszahlungen	115
IV.	Ausgleichsvereinigungen	115
V.	Rechtsschutz und Verjährungsfristen	117
	1. Widerspruch	117
	a) Frist	118
	(1) Regelfall	118
	(2) Bei Fristversäumnis: Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	118
	b) Schriftform	119
	c) Inhalt des Widerspruchs	119
	d) Entscheidung der KSK/DRV	119
	2. Klage vor dem Sozialgericht	120
	3. Rücknahme eines Abgabebescheids	121
	4. Verjährung der Künstlersozialabgabe	122

## **Teil 5** **Aufzeichnungspflichten und Betriebsprüfungen**

Einleitung	123
I. Aufzeichnungspflichten	123
1. Nachprüfbarkeit des Zustandekommens der Meldungen	123
2. Nachprüfbarkeit des Zusammenhangs zu den Unterlagen	123
3. Listenmäßige Zusammenführung	124
4. Aufbewahrungsfrist	124
II. Auskunfts- und Vorlagepflichten	124
III. Betriebsprüfungen	126
1. Gegenstand der Prüfung	127
2. Ort der Prüfung und Ankündigung	128
3. Vorranglegende Unterlagen und Auskünfte	128
a) Vorranglegende Unterlagen	128
(1) Aufzeichnungen nach § 28 KSVG	129
(2) Verträge mit den Künstlern bzw. Publizisten	129
(3) Unterlagen aus dem Rechnungswesen	129
(4) Meldungen an andere Sozialversicherungsträger	130
b) Zu erteilende Auskünfte	130
c) Grenzen der Vorlagepflicht	131
4. Praktische Durchführung der Prüfung	131
5. Prüfbericht und Mängelbeseitigung	131

## **Anhang**

I. Gesetzestexte	
1. Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG)	133
2. Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV, Auszug)	144
2. Beitragsüberwachungsverordnung (KSVG-BÜVO)	145
II. Abgrenzungskatalog für Theater, Orchester, Film und TV	149
III. Die Liste mit 400 Berufen und ihrer Einordnung als künstlerisch/publizistisch	155
Stichwortverzeichnis	167